

Vom Umsetzungsfahrplan zur Maßnahme - Synergien nutzen!

Umsetzung der WRRL in NRW

Die Umsetzungsfahrpläne zur Verbesserung des ökologischen Zustandes der Gewässer sind fertig - damit liegen nun erstmals Pläne vor, die aufzeigen, welche Maßnahmen bis 2027 zur Zielerreichung der EU-WRRL erforderlich sind.

Nun müssen die Maßnahmen umgesetzt werden!

Durch Synergien, wie z. B. zur Hochwasserrückhaltung, zum Naturschutz, zur Regional- und Stadtentwicklung sowie zur Niederschlags- und Abwasserbeseitigung erhöht sich die Wahrscheinlichkeit der Umsetzung um ein Vielfaches.



Kosten

Die Teilnahme ist **kostenlos**.

Anmeldung

bis zum 13.09.2012 erbeten bei

Reinhard Sachs

Tel.: 0251 / 411—5771

mail: reinhard.sachs@brms.nrw.de

oder

Edeltraud Zimmermann

Tel.: 0251 / 411—5764

mail: edeltraud.zimmermann@brms.nrw.de



EU-Wasserrahmenrichtlinie in NRW

Einladung zur Gewässerkonferenz 2012 der Bezirksregierung Münster



Donnerstag, 20. September 2012

Freiherr-von-Vincke-Haus

Domplatz 36, 48143 Münster

9:00 — 13:30 Uhr



Gewässerkonferenz 2012

Es werden aktuelle Informationen zur WRRL und Erfahrungen aus Sicht der Arbeitsgemeinschaft der Wasser- und Bodenverbände Westfalen/Lippe während der Aufstellung der Umsetzungsfahrpläne vorgestellt.

Als gutes Beispiel sollen die Darstellungen der Stadt Beckum Impulse für die Maßnahmenumsetzung geben. Das LANUV gibt einen Überblick über den aktuellen Stand der Vorgaben zur Erarbeitung von Niederschlagswasserbeseitigungskonzepten und die Stadt Herten berichtet über ihre Erfahrungen bei der Aufstellung des Konzeptes.

Ein Projekt der Regionale 2016 ist das 2Stromland, das besonders deutlich zeigt, wie Synergien für die ökologische Gewässerentwicklung genutzt werden können. Welcher Zusammenhang zwischen der WRRL und der Hochwassermanagementrichtlinie besteht, wird unter dem Titel "Hochwasserrisiken gemeinsam meistern" näher erläutert.



Programm

09:00 Anmeldung / Stehkafee

09:30 Begrüßung / Einführung

Regierungspräsident Herr Prof. Dr. Klenke

Vom Umsetzungsfahrplan zur Maßnahme

09:45 Aktuelle Informationen zur Wasserrahmenrichtlinie (WRRL)

Frau Niederau, Bezirksregierung Münster

10:10 Umsetzung der WRRL aus Sicht der Arbeitsgemeinschaft der Wasser- und Bodenverbände - ein Erfahrungsbericht aus der Praxis

Herr Bohn, AG WuB Westfalen/Lippe

10:35 Lebendige Wiese - Umsetzung der EG-WRRL in der kommunalen Praxis, Beispiel Beckum

Herr Heuckmann, Stadt Beckum

11:00 Fragen/Diskussion

Pause (11:15 bis 11:45 Uhr)

Synergien nutzen!

11:45 Niederschlagswasserbeseitigungskonzepte in der Praxis, Erfahrungsbericht der Stadt Herten

Frau Speicher, LANUV NRW und Herr Schwark, Stadt Herten

12:25 Regionale 2016 / 2Stromland—Masterplan Stever / Lipperegion

Herr Himmelmann, Stadt Olfen



Programm (Fortsetzung)

12:50 Hochwasserrisiken gemeinsam meistern

Herr Nolte, Bezirksregierung Münster

13:15 Fragen/Diskussion

13:30 Ausblick / Ende der Veranstaltung

Moderation:

*Herr Blume;
Hauptdezernent 54,
Bezirksregierung Münster*